

Atu, Trumpf, → *Atout*.

Atz¹, **Ä**-, †-t

M., F. (M, MB). **1** Futter, das Vögel ihren Jungen bringen, °OB, °NB, OP vereinz.: °*die Atz gebn* „bei Vögeln“ Miesbach; °*die Starl bringen schon den Jungen an Atz* Rosenhm; °*Atz* „Futter“ Malching GRI.

2 †Verpflegung: „Der Führer des Geleits ... werde einstweilen den *Atz* im Goldenen Kreuz zu Regensburg nehmen“ 1597 VHO 59 (1907) 116.

Etym.: Ahd. *âz* stm., *âza* stf., mhd. *atz(e)* stm. 'Speise, Beköstigung', zur Wz. von → *essen*; WBÖ I,425.

WBÖ I,425f.; Schwäb.Wb. I,349f.; Schw.Id. I,623f.; Suddt.Wb. I,488. DWB I,595; Frühhd.Wb. II,287f.; LEXER HWb. I,104; Ahd.Wb. I,762f.

Komp.: [**Ge**]a. wie → A.1: *Gáz* Kohlbg NEW.

WBÖ I,425.

†[**Jäger**]a. Verpflegung od. Verpflegungsgeld für Jäger: „von der Pfarrei Pittersberg 2 fl. 2 Viertl den. für *Jägeratz*“ Ambg 1629 M. HÖGL, Die Bekehrung der Oberpfalz, Regensburg 1903, II,152. B.D.I.

Atz²

M., Elster: *Atz* Riggau ESB WINKLER Heimatspr. 125.– Syn. → *Elster*.

Etym.: Entweder Rückbildung aus → *Atzel* 'Elster' od. Spielf. von → *Hätze* dass. B.D.I.

Ätz, Weide, → *Etz*.

-**ätz**, -**etz**

M., N. (PA; BUL, ROD), nur in Komp.: [**Ge**]ä., **Gaz**, **Gez** **1** breiige Speise: *Der G-ätz* (*Gézz*, opf.) „Art Muß oder Brey“ SCHMELLER I,180.– Auch: *Getz* „unförmiger Kartoffelpfannkuchen“ Windischeschenbach NEW; „der in Fett oder Schmalz gebackene *Götzn* (*Dotsch*, Puffer)“ BAUERNFEIND Nordopf. 83.– **2** Nahrungsreste, °OB, °NB vereinz.: °*Gaz* „Rückstände im Seiber bei Durchsiehen der Milch“ Uffing WM; *Häst mær nicks üba'lass'n als ä ~ Gáz* „schlechte Überbleibsel (von Speisen)“ M'nwd GAP SCHMELLER I,180.– **3** weiche, breiige Masse, °OB, °NB, °OP mehrf.: °*is dös a Gaz* „wenn man eine Pfütze durchwaten muß“ Metten DEG; °*eits host an Gaz drin* Pertolzhfn OVI; *Da is ausgrutscht und zsamm galln, und statt seiner Kirmvoll Oar hat nix mehr g'habt als lau-*

tas Gatz SCHLICHT Bayer.Ld 284.– Im Vergleich: °*dea Doach is lin* [weich] *wei a Gatz* Altenkreith ROD.– **4** Gedärm, Innereien, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*da Gaz is ihm as-sag'hengt* Saltendf BUL; „die Eingeweide mit Koth und Unflat. *Einem das Gáz ausdrucken*“ OP SCHMELLER I,967.

Ltg: *gāds*, in Bed.1 *getf* (NEW) (vgl. Lg. §2g1–3).

SCHMELLER I,180, 967.– WBÖ I,425; Schwäb.Wb. III,115.– DWB IV,I,1632, 4612.– DENZ Windisch-Eschenbach 150.– W-5/25.

Abl.: [*ge*]ätzen, [*Ge*]ätzer, [*Ge*]ätzerei, [*Ge*]ätzet, [*ge*]ätzacht.

Mehrfachkomp.: †[**Erd-äpfel-ge**]ä.: *Erdäpfel-G-ätz* „Kartoffelmuß“ SCHMELLER I,180.

SCHMELLER I,180.

– [**Hennen-ge**]ä.: °*Hennergaz* „frischer Hühnerdreck“ Tegernsee MB.

WBÖ I,426.

[**Ur**]ä., Speise- od. Futterreste, → [*Ur*]äß. B.D.I.

†**Atze**

F., Hautkrankheit: *Swer di atze oder di rauden habe der siede salvei mit absinth* Fürstenfd FFB 14.–15. Jh. Clm 7021, fol.175^v (Arzneib.).

Etym.: Herkunft unklar; vgl. Frühhd.Wb. II,288.

SCHMELLER I,180.

Frühhd.Wb. II,288.

B.D.I.

Atzel, **Ä**-

F. **1** Elster, OB, OP, MF vereinz.: *d' Adsl* O'krumbach HEB; *Atzl* Pleystein VOH WINKLER Heimatspr. 125; *Azel pica* SCHÖNSLEDER Prompt. D5^v.– Syn. → *Elster*.

2 Perücke: *Atzel* Fürstenfeldbruck; *Ätzel* „partielle Perücke, verächtlich: Perücke überhaupt“ SCHMELLER I,180.

Etym.: Mhd. *atzel* swf., zu ahd. *agaza*; vgl. SUOLAHTI Vogeln. 194.

SCHMELLER I,180.

WBÖ I,426; Schwäb.Wb. I,350, Schw.Id. I,625.

DWB I,596; Frühhd.Wb. II,288f.; LEXER HWb. I,104.

Abl.: *ätzen*.

Komp.: †[**Baum**]a. wohl Eichelhäher: „*Pica glandaria*“ *baumazel* SCHÖNSLEDER Prompt. D5^v.– Syn. → [*Eichel*]häher.– Zur Benennung vgl. SUOLAHTI Vogeln. 201. B.D.I.

ätzen

Vb., Unsinn reden, °OB vereinz.: *hör dein At-*